

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	19 Rhume
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	13,56
Gewässergröße [km ²]	
Gewässertyp	Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche (7)
Gewässerpriorität	5
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	unklassifiziert
Degradation	unklassifiziert
Saprobie	unklassifiziert
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	mäßig
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	8	8	70	0	4

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Göttinger Wald (DENI_4325-301)
Seeanger, Retlake, Suhletal (DENI_4426-301)
Seeburger See (DENI_4426-302)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Unteres Eichsfeld (DENI_4426-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Für den unteren Verlauf der Aue bleibt abzuwarten, wie die Sanierung des Seeburger Sees voranschreitet.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Oberlauf fließt naturnah in einem Waldgebiet (z.Södderichz). Mit Erreichen der Agrarflächen ist der Bach zu einem landwirtschaftlichen Vorfluter ausgebaut und verfügt akut nur noch über eine geringe Wertigkeit. Das nähere EZG wird landwirtschaftlich intensiv genutzt, während randlich Laubforste vorherrschen. Die Ortslage Waake passiert die Aue z.T. verrohrt.

Im anschließenden zHacketalz ist die Aue als ehemaliger Mühlbach verlegt und halbseitig von Grünland oder Forstflächen umgeben, das Gewässersubstrat erscheint kiesreich. Unterhalb der Mühlenstandorte sind Lehmsubstrate dominierend, die in Richtung Ebergötzen von Sand- und Kiessubstrate abgelöst werden. Dort ist auch der Längsverlauf naturnah ausgeprägt.

Auf einer Distanz von ca. 2 km durchfließt die Aue die Ortschaft Ebergötzen, wo trotz der Niederschlagsableitungen vergleichsweise gute Substratbedingungen angetroffen werden. Vermutlich trägt hierzu die erhöhte Wasserführung durch zwei Bächen (Weißes Wasser u.a.) eines waldd geprägten Teileinzugsgebiets bei. Auch die Vorflut der südlich von Ebergötzen gelegenen Ackerflächen des zKlingsbergsz wird erst weiter unterhalb zugeführt.

Die Niederschlagsableitungen der stark befahrenen B 27 (Waake z Ebergötzen) bzw. der B 446 (Ebergötzen - Seeburger See) sollten in Absetzbecken zwischengespeichert werden, um die hydraulischen und stofflichen Belastungen zu mindern. Wie Waake und Ebergötzen, leiten auch die unterhalb liegenden Ortschaften Seeburg, Bernshausen und Germershausen das Niederschlagsabwasser der Aue zu, die dann aber, aufgrund der Vorbelastung (s.u.), nicht mehr ohne weiteres gewässerverträglich aufgenommen werden. Unterhalb der Börgemühle wird der Hauptabfluß in eine Wiesenfläche, den zSeeangerz (ehem. zAuwiesenz), abgeleitet, um Naß- und Feuchtbioptope zu erzeugen. Das Abschlagsbauwerk in den ehemaligen Aue-Lauf ist nicht organismengängig und soll durch eine geeignete bauliche Lösung ausgetauscht werden. Auch stellt das geringe Abflußvolumen - auf einer Fließlänge von 1,2 km - einen Mangel dar, der erst bei Seeburg, durch die Zuführung nicht-infiltrierten Restwassers, ausgeglichen wird (ob über die Retlake auch das Ellerbachsystem angeschlossen wurde, ist z.Z. unklar). Hier sollte durch ein verbessertes Abflußmanagement die Belange des Fließgewässers stärker berücksichtigt werden.

Sowohl die Ableitungen aus dem Seeanger als auch aus dem Seeburger See führen in der Aue zu einer erhöhten Nährstoffbelastung. Während der Vegetationszeit ist die untere Aue durch die Planktonblüten grünlich verfärbt. Neben weiteren Abweichungen wirken sich auch die erhöhten Wassertemperaturen bis in das Mündungsgewässer, der Suhle, aus.

Unterhalb von Ebergötzen wird das gesamte EZG landwirtschaftlich intensiv genutzt, so daß die Wässerung des Seeangers eine gewisse Verminderung der Intensivflächen und der damit verbundenen Belastungen bedeuten kann. Die durch Wassererosion gefährdeten Agrarflächen des südwestlichen Einzugsgebiets bleiben davon aber unberührt. Wesentliche Maßnahmen zur Verbesserung hierzu sind in dem Merkblatt DWA-M 910 (zBerücksichtigung der Bodenerosion bei der Maßnahmenplanung nach EG-WRRLz) zu entnehmen.

Mit der Verminderung des Nährstoffniveaus des Seeburger Sees sind auch Verbesserungen in der unteren Aue zu erwarten. Ursachen, insbesondere der Phosphat-Eintrag und Restaurierungsmaßnahmen hierzu wurden jüngst in verschiedenen Projekten erarbeitet und sind auch in dem Seebericht des NLWKN dargelegt.

Aufgrund der Aktenlage sollte zunächst eine Altlast im Bachtal der Friesenbeek, die bei Seeburg in die Aue mündet, mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht

Maßnahmen zur Zielerreichung: ja

Maßnahmen zur Zielerhaltung:

nein

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet	Nein		
Wanderhindernisse	Ja	2 Sohlabstürze: obere Hacketalmühle , Ebergötzen; von den Durchlaßbauwerken (25 Stk) ist die Sohle bei 1/3 aus Beton ausgeführt und ggf. nur bedingt durchgängig; Ableitungen Waaker_Schloßteich, „Seeanger“, Seeburger See	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Ursache unklar	2		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	A : W = 53 : 36 Ober- und Unterlauf sind besonders betroffen, weitere räumliche Differenzierung der Maßnahmen erforderlich.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
Suhle							
19037 Abschnitt A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Außerhalb der Ortslagen
mit Strukturgüteklasse 5 und 7:							
Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle							
19037 Abschnitt A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Verrohrung öffnen, Gewässer gem. seiner urbanen Prägung entwickeln
mit Strukturgüteklasse 5 und 7:							
Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle							

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgütekla-se 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Innerhalb der Ortslagen:	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnah-men bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgütekla-se 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Keine Ufergehölze	3	Oberlauf	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Aue beeinträchtigt	3	Außerhalb von Ortslagen:	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Außerhalb von Ortslagen:	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 und 7: Forstort Södderich bis oberhalb Ortslage Waake, Ortslage Ebergötzen, unterhalb Ebergötzen bis Mündung in die Suhle	Ursachen unklar	2					prüfen
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortstagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Ziel soll die stärkere Inanspruchnahme der abgegrenzten Gewässeraue sein
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Festsubstrat defizitär	3	Teilstrecken Hacketal (ggf. naturbedingt)	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Durch die B 27 zu erwarten	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	
19037 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3-5: Zwischen den Ortslagen Waake und Ebergötzen, sowie ca. 1000 m unterhalb von Ebergötzen	Ursachen unklar	2				prüfen	